



MARKUS KELLER

Markus Keller, geboren am 21. Juni 1947 in Bern, ist ein Schweizer Theaterregisseur, -leiter und -autor.

Markus Keller machte eine Lehre als Zeichner, später liess er sich zum Jugend- und Sozialarbeiter ausbilden und arbeitete eine Zeitlang in diesem Beruf. 1976 gründete er gemeinsam mit Kurt Frauchinger das Zimmertheater Chindlifrässer in Bern, das bis 1981 existierte und danach unter der Bezeichnung Theater Chindlifrässer zusammen mit dem Stadttheater Bern zunächst Stücke für Jugendliche auf die Bühne brachte, später dann auch für Erwachsene. Unter anderem kamen dort Stücke aus Kellers eigener Feder zur Uraufführung wie *Bombenschtimmig* oder *Sometimes I Wanna Kill, Sometimes I Wanna Die* sowie Jugendtheaterstücke.

Keller arbeitete auch für Freilichtbühnen, für die er Stücke nach literarischen Vorlagen schrieb, unter anderem *Dämonen* nach Umberto Ecos Roman *Der Name der Rose* oder *Der Glöckner* auf der Grundlage vom *Glöckner von Notre-Dame* von Victor Hugo.

Regiearbeiten lieferte Keller am Landestheater Burghofbühne Dinslaken und an der Landesbühne Hannover ab. Des Weiteren schrieb und produzierte er Hörspiele und gehörte in den 1980er-Jahren zum Autorenteam der Schweizer Fernsehserie *Motel*.

1996 gründete Keller gemeinsam mit Ernst Gosteli das Theater an der Effingerstrasse in Bern, dessen Leitung er bis heute gemeinsam mit Tanja Geier innehat, und an dem er auch als Regisseur arbeitet.

Für das Landschaftstheater Ballenberg, Schweiz, schrieb er 2014 eine Freilichttheaterfassung *VIA MALA* nach dem gleichnamigen Roman von John Knittel